

Herbst-Nacht-Abschlußübung der FF Köflach

Man schrieb Freitag, den 9. Oktober – Zeit 18.54 Uhr – die Dunkelheit hat sich bereits über das weite Land gezogen und in den sonst so lauten Straßen und Gassen unserer Stadt war es allmählich still geworden, als plötzlich hoch über den Dächern die Sirenen ertönten, deren Ton die Männer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köflach aus ihrer Beschaulichkeit des Abends riß und sie zum Rüsthaus eilen ließ. Brandalarm, hieß es dort, das Wirtschaftsgebäude der Besitzerin Erika Pöschl vlg. Krennjakl in Gradenberg steht in Flammen und ab ging die Post – nein die Feuerwehr. Zuerst waren es die zwei Tanklöschfahrzeuge, dann die Mercedes Pumpe 1 und 2, das Lichtaggregat und der VW-Funkwagen. Um 19.02 Uhr war der erste Wasserstrahl in Richtung Brandobjekt unterwegs und gleich darauf folgten weitere Fontänen und die Männer der Wehr Köflach unter Kommando von ABI Gustav Scherz kämpften sich Zentimeter um Zentimeter an den Brandherd heran – der, Gott sei Dank, nur als Übungsobjekt angenommen war.

Nach kurzer Zeit des anstrengenden und gekonnten Einsatzes erklang das „Feuer aus!“ und Einsatzleiter Kommandant-Stellvertreter ABI Gustav Scherz erstattete Bürgermeister Alois Brunnegger die Meldung, daß die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach die Herbst-Nacht-Abschlußübung erfolgreich beendet habe.

Die Begrüßung der Ehrengäste nahm Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher vor. Dieser forderte die Feuerwehrmänner auf, die Winterschulungen zahlreich zu besuchen.

Nach dieser Meldung wendete sich Bürgermeister Brunnegger, der in Begleitung des LAbg. Franz Halper, der beiden Vizebürgermeister OSR Direktor Franz Mayr und OSR Direktor i. R. Hermann Daum, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Josef Schlenz und Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber zu dieser Übung erschienen war, an die Männer der Wehr, dankte ihnen in anerkennender Weise für die Leistungen und Hilfestellungen, die die Stadtfeuerwehr Köflach immer wieder vollbringt. Er lobte den Ausbildungsstand und gab sich beeindruckt von den gezeigten Leistungen dieser Übung. Der Bürgermeister gab aber auch seiner Freude darüber Ausdruck, daß in der Köflacher Wehr so viel Jugend versammelt ist und dies sei eine gewisse Beruhigung in zweierlei Hinsicht. Erstens, daß unsere Wehr nicht aussterben wird, und zweitens, daß unsere Jugend in der Hilfestellung für den Nächsten eine ihrer vornehmsten Aufgaben sieht, und dies sei im besonderen Maße erfreulich. Die Gemeindevertretung wird stets bemüht sein, betonte Bürgermeister Brunnegger, die Köflacher Wehr so gut wie möglich auszurüsten, damit die Schlagkraft immer vorhanden sei. Er mahnte aber auch die Männer der Wehr, mit Fahrzeugen und Geräten behutsam und wirtschaftlich umzugehen, damit das teuer Erkaufte so lange als möglich zur eigenen Freude und zum Wohle der Bevölkerung zur Verfügung stehe.

Landtagsabgeordneter Franz Halper gratulierte den Männern zu ihrer Schnelligkeit, zu ihrer Einsatzbereitschaft und zur großen Kameradschaft innerhalb der Wehr. Er wies anerkennend darauf hin, daß die Feuerwehr Köflach nicht nur im Brandfalle, sondern auch bei zahlreichen anderen Einsätzen ihre Schlagkraft und Einsatzfreude unter Beweis gestellt habe und bat sie, dies auch wei-

terhin zu tun.

Ein besonderes Lob hatte LAbg. Franz Halper auch für die Ausbildung der Wehrmänner in der Landesfeuerwehrschule Lebring übrig, in der ihnen das notwendige Rüstzeug mit auf den Weg gegeben wird, was sich dann in der Praxis besonders günstig auswirkt.

Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Josef Schlenz übermittelte in herzlich gehaltenen Worten Gruß und Dank des Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg der leider wegen anderweitigen Verpflichtungen an der Teilnahme bei dieser Abschlußübung verhindert war, sowie auch den Dank des Bezirksfeuerwehrausschusses.

Brandrat Schlenz sprach auch lobende und anerkennde Worte zur soeben abgelaufenen Übung aus und schloß mit dem Wunsche, daß die Stadtfeuerwehr Köflach immer so schlagkräftig und einsatzbereit sein möge, wie sie es bei dieser Herbst-Nacht-Abschlußübung bewiesen habe.

Nach der Versorgung von Fahrzeug und Gerät fanden sich die Männer der Wehr sowie die Ehrengäste zu einem kameradschaftlichen Beisammensein im Gasthof Stangl ein, wo es dem Vernehmen nach noch recht lange fröhlich, lustig laut und vor allem kameradschaftlich zuzuging, und dies sei den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Köflach wohl vergönnt!